

## Protokoll

### 6. Arbeitskreis SOZIALES STERN Retz (Kinder, Jugend, Familien, Senioren, Gesundheit)

7.11. 2011

Dauer: 19.00 h – 20.45 Uhr

Ort: Stadtamt Retz, Seminarraum

Moderation: DI Martina Klaus

Anwesende: DI Martina Klaus, Eva Mischling, Stefan Fehringer, Lothar Just, Michaela Papst, Herbert Presler
--

#### Programm:

1. Begrüßung
2. Projektbesprechung

#### **1) Begrüßung**

durch DI Martina Klaus

#### **2) Projektbesprechung**

##### ○ **FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE**

Der Arbeitskreis Soziales empfiehlt dem Gemeinderat den Beschluss zum Einstieg in den Audit-Prozess „Familienfreundliche Gemeinde“ zu fassen und damit einen Prozess zur Zertifizierung als Familienfreundliche Gemeinde zu starten, auch Pulkau nimmt neuerdings am Familienauditprozess teil, Fr. GR Pabst wird dieses Thema einbringen, sie hat auch den Lehrgang „Familienfreundliche Gemeinde“ absolviert

##### ○ **SOZIALE PLATTFORM – FORUM SOZIALES**

derzeit keine Aktivitäten

##### ○ **JUNG HILFT ALT**

derzeit keine Aktivitäten

## ○ BARRIEREFREIHEIT

Der Bericht zur Begehung mit dem BHW vom Mai 2011 liegt vor und wurde an alle TeilnehmerInnen digital übermittelt. Fr. Klaus hat eine Liste mit Maßnahmen als Aktionsplan zusammengefasst. Es wird im Arbeitskreis eine Prioritätenliste erstellt, die an den Beirat übermittelt wird.

### BARRIEREFREIES RETZ – Aktionsplan zu den Maßnahmen aus dem Bericht vom BHW

#### ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

##### Priorität 1

- Eingang WC Stadtamt Aula: Spiegel niedriger aufhängen, Haltegriffe montieren
- Behindertenparkplatz vor dem Gemeindeamt: ungünstige Position, Breite 3,5 m ideal, Kennzeichnung, Schild
- Behindertenparkplatz bei Apotheke: Auffahrt zum Gehsteig, Schild Behindertenparkplatz
- Behinderten WC Rathausurm: Haltegriffe, Spiegel, Spülbecken nicht unterfahrbar, wegen Mülleimer
- Kindergarten Retz: Fixe Rampe im Außenbereich, Innen: Mobile Rampe mit Stufen, Glastür mit Tastenöffner
- Gehsteigkanten generell: Gehsteigkanten maximal 3 cm, noch stärkere Abflachung der Straßenkanten
- Neueinbau von Gullis generell: anstatt Rillengullis besser engmaschige Entwässerungssysteme
- Bücherei: ist nicht barrierefrei zu erreichen, da im 1. Stock (Idee eines Tausches mit der Versicherung)

##### Priorität 2

- Rathaussaal Aufgang: Treppenlift

##### Priorität 3

- Aula Stadtamt: Anlage einer induktiven Anlage für Personen mit Hörschäden ideal
- Rathausturm: Treppenlift um in den Keller zu kommen
- Museum Retz: Infokasten um 20 cm niedriger anbringen, mobile Rampe aus Aluminium bei Eingang bei Bedarf

##### Bereits umgesetzt:

- Straßenübergang vor Kindergarten: Abflachung der Kanten beim Zebrastreifen

Der Aktionsplan wird auch an den AK-Ortsbild zur Durchsicht übermittelt. Weitere Vorgangsweise: Behandlung im Beirat/GR

#### Anregungen für BETRIEBE/FIRMEN

- Raiffeisenbank: Automat nur bedingt barrierefrei, Bildschirm nicht einsehbar, Thekenkante von Kassenschalter zu hoch, unterfahrbar – **Kontakt durch Hrn. Just**
- Vinothek: Tür mit automatischem Öffner bei Toilette – **Kontakt Fr. Mischling**
- Apotheke: rutschfeste Unterlagen im Winter bei Nässe – **Kontakt Fr. Pabst**
- Ärztzentrum: Durchgang grüne Tür mit automatischem Türöffner über Tastenbetätigung, Eingang selbst beim Ärztzentrum: Klingeln mit größerer - Beschriftung, Behinderten WC: Paperkasten um 35 cm zu hoch, WC-Spültaste wenn möglich immer seitlich, Lift Spiegel immer rückseitig, akustisches Stockwerk-Anlage ideal – **Kontakt Fr. Pabst**

## o **GESUNDE GEMEINDE**

neues Halbjahresprogramm für 2012 erarbeitet:

1. Vortrag über Burn-Out
2. Kochkurs – „15 Minuten Küche“
3. Vortrag „Ernährungsirrtümern auf der Spur“

## o **SPIELPLÄTZE**

Spielplatz-Aufnahme durch Fr. Mischling fortgesetzt, mittlerweile wurden auch schon einige Maßnahmen umgesetzt!

Anger: neues Spielgerät, neue Wippe, Sandkiste abgebaut – jetzt Sandmulde, 2 große Baumstämme zum Balancieren, von der Dorferneuerung finanziert, Foto für Presseausendung wäre fein, um auch Umsetzung zu würdigen

ehemaliger SUMSI Spielplatz: neues Schaukelgerüst, Seilrutsche neues Gerüst, 2 neue Schaukeln

Spielplatz beim Fußballplatz: Spielhaus ist notdürftig repariert worden, Ringelspiel hüpft nach wie vor aus Verankerung heraus, **Gefahr in Verzug!** Eine Beschreibung der Situation mit Bild und Aufruf zur Reparatur wird von Fr. Mischling an die Stadtgemeinde übermittelt

am Anger: Hundeproblem! (Hundekot in Sandkiste und in Spielwiese), 25 Nussbäume, welche für Fruchtgenuss an Nutznießer vermietet sind, Problem: Kinder dürfen keine Nüsse nehmen!

Dokumentation der Spielplatzaufnahme wird erstellt (Bericht mit Ziel), wird an Beirat im Jänner übergeben, dazu Termin am 30. November 9 Uhr im Stadamt Retz zwischen Fr. Mischling und Fr. Klaus zum Verfassen der Dokumentation

Sandkiste Hauptplatz: Segelkonzept von junger Architekturstudentin Laura Fillipsky erstellt

Spielgeräte aus den Fasstauben: Aufruf zum Sammeln alter Fasstauben über den Winter, auch wichtig für Weintourismus, TÜV-Genehmigung erforderlich

Spielplatz beim Fußballplatz – Spielhaus ist notdürftig repariert worden, Ringelspiel hüpft nach wie vor heraus, Gefahr in Verzug! wird in an Gemeinde übermittelt – Gefahr in Verzug,

## o **FREIZEITMÖGLICHKEITEN**

derzeit keine Aktivitäten

## o **SCHÜTTKASTEN:**

Grundidee zur Nutzung des Schüttkastens ist die Schaffung von Räumlichkeiten für Jung und Alt, Hr. Just hat sich das Objekt vor Ort angesehen, Bausubstanz angegriffen und in schlechtem Zustand, aber verwertbar, Handlungsbedarf in den

nächsten 10 Jahren gegeben, Grobplanungsvorschlag und Kostenschätzung wurde von Hrn. Just erarbeitet und den AK-TeilnehmerInnen präsentiert: Vorschlag umfasst den Einbau von 2 Ebenen in der maximalen Ausbaustufe, Licht von Oben, Schüttkastenfenster müssen teilweise erst wieder aktiviert werden, weil sie zugemauert wurden, Generalsanierung des gesamten Objektes sowie einzelne Geschosse im Neubau für Berechnung angenommen, keine statischen Probleme, da dicke Mauern, Kreuzrippengewölbe erhaltenswert, Fördermöglichkeiten erst abzuschätzen, als Nutzer sind die einzelnen Vereine angedacht, die eine Miete für die Nutzung zahlen, Grobkostenschätzung:

1,127.000,-€ für Adatpierung

Schüttkasten nicht mehr im Gesamtprojekt Schulcampus inkludiert, daher müsste eine Finanzierung ausschließlich über die Stadtgemeinde erfolgen, derzeit keine großen finanziellen Spielräume für die Stadtgemeinde gegeben

- **BÜRGER-INFO-MAPPE**

von Fr. Mischling wurde Kontakt zur HAK Retz aufgenommen, zuwenig Wirtschaftlichkeitsaspekte für ein HAK-Projekt, daher als Praxisprojekt für die HAK nicht geeignet

**7. AK-Treffen Soziales: Dienstag, 31. Jänner 2012, 19 Uhr, Stadtamt Retz**

**Termin Beiratssitzung: Donnerstag, 12. Jänner 2012 , 19 Uhr, Stadtamt Retz**

**Für das Protokoll:**

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, [martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at](mailto:martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at),  
Bürotag STERN-Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz